sterstadter Zeitung Amts-Blatt.

Stint Molid mit Ausnahme der Sonnde ferringe and toffet Stellenig, incl. Bringerlohn, Durch die des begegen wertetjährlich Mart 1,— und Bettellgelb.

Bugleich Anzeiger für das blane Ländchen.

Der Angeigenpreis beträgt : für die fleinfpaltig Betitzeile ober beren Raum 15 Bfg. Reffamen und Anzeigen im amtlichen Teil werben pro Belle mit 80 Bfg. berechnet. Gingetragen in der Boftgeitunge-Bifte unter Rr. 1110a.

(Umfaffend Die Ortichaften : Auringen, Bredenheim, Delfenheim, Diebenbergen, Erbenheim, Defilod, Igftabt, Rloppenheim, Maffenheim, Medenbach, Ransob, Rorbenftabt, Rambach, Connenberg, Ballan, Bilbfachfen.) Ferntuf 2027.

Redaftion und Geschäftsftelle Bierftabt, Gde Morig. und Roderstraße

Redaftion, Drud und Berlag Deinrich Schulge in Bierftabt.

Fernruf 2027.

Freitag, den 19. Juni 1914.

Der albanische Bürgerkrieg. (-) Lie Regierungstruppen haben, wie die "Alba-die Norrespondens" meldet, am Mittwoch unter der die Aber Markens meldet, am Mittwoch unter der

trung des Majors Besim nach hartnädigem Kampse ben Institution Besim nach bartnädigem Kampse ben Bajors Besim nach harmaargem er-it und Mustandischen die Höhen von Ardencia erfirmt und die Aufländischen die Höhen von Ardenem einem und die aufländischen unter Berlusten in die sluschen Krichtagen. Diese zogen sich in der Richtung wen sollen sollen, wohin die Regierungstruppen vorschen sollen

Die Aufftandischen, die bereits den Rudgang ange-an hatten, haben am Mittwoch unbermutet einen binbiichen, bie Ghar eine große Bahl bon Streit-Ein neuer Angriff auf Turaggo. unbifchen, die über eine große Bahl von Streiten bu berfügen icheinen, follen bereits bis un-

bit das berfügen scheinen, sollen verein.
Ele aus Lurazzo vorliegenden Depeschen bestäellen die Eurazzo vorliegenden Depeschen bestäellen, die Altrivoch nachmittag noch einmal einen Linellen, die Pittwoch nachmittag noch einmal einen Linellen die Stadt unternahmen, haben inzwischen auf bie Stadt unternahmen, haben inzwischen eine eine Bolonne ber Regierungstruppen, die gum ausgesandt worden war, einen vollkommenen trungen. Die Rebellen ersuhren vom Ausbruch bis diese tie mann starten Kolonne, warteten bis diese tie bis diese sich genigend weit von Durazzo ent-batte, und überfielen dann die Truppen von ver-einen Seiten dugleich. Es soll den Rebellen ge-jein, die Kolonne saft völlig aufzureiben. Biesem Siege griffen sie von ueuem Turazzo biesem Siege griffen sie von ueuem Turazzo dich den vorliegenden Depeschen erwartet man den von den der Konversacht. ben Gall ber Hauptstadt.

de Frank, 3tg." veröffentlicht in ihrer Tonners-ige Verank, 3tg." veröffentlicht in ihrer Tonners-ige Veradzo gesalten sei. Wie die Redaktion der der Veradzo gesalten sei. Wie die Redaktion der Versicht ausgenommen werden, da auf dem Wege Kom gerade während der albanischen Wirren weben siehe den Falschmeldungen in die Welt ge-kann gesalten fein.

an Bietter kompetenten Stellen war bis Tonners-wittga fein kompetenten Stellen war bis Tonnersen Atarmberichte fiber die Lage von Nom aus ver-ien Atarmberichte fiber die Lage von Duraggo ein-ten. Es muchte fiber die Lage von Duraggo einin, Es wurde nur furz gemelbet, daß vor der ein Kampf im Gange ist, der bon der Artisserie dam unterfrüßt wurde.

Gin boller Gieg ber Regierung. Such deiner Sieg der Nezierung. Lucodo in Bat in der Nacht auf Donnerstag Eurodo in Rom eingelaufenen Depesche ist es dictn, die dürsten Wilhelm gelungen, die Auf-vorgebrungen borgebrungen waren,

bar die Rettung für die Haubtstadt. alle Magregeln jur weiteren wirksamen Berteidida und Geregeln zur weiteren wirksamen Verteibifin. Heranziehung von Berstärkungen sind geeine Besahung von Berstärkungen sind geeine Besahung von 184 Mann hat, sowie ein itamoundeten sind in Durazzo eingetrossen.

Da Ancharran bes Durazzo eingetrossen.

Ber fürft von Des Fürften bis jum letten. hicht su berlassen. Trop entichloffen, Allbaden des englischen Admirals Tronbridge vom din liefter", der das Cherfommando fiber das do liegende internationale Geschwader führt, der öftest nicht entschließen können, seinen ber offen und Leohnung auf einem ber beilen, die nicht und Webinnung auf erlamentäre dernationale am Mittwoch mit einem Briefe an niernationale Kontrollkommission bei den Vorerschienen de Kontrollkommission bei den Vorerichienen waren, wurden empfangen, man führte sten feiten, Die Mission der Parlamentäre die die Bermundeten wegichaffen zu dürsen, Die Mission der Parlamentäre die die Bermundeten wegichaffen zu dürsen, Die Bermundeten wegichaffen zu dürsen, Die Bermundeten wegichaffen zu dürsen, te fillen Art UItimatum an den Hürsten

State Bernicht, bag Thomfon nicht bon den Infurgen-Stellet, bag Thomfon nicht bon ben Injang.
In fei, fonbern bon einem Berrater ermordet den bei geminnt immer mehr an Boben. Gin Augenichte mit Journalist, ber ben Obersten fallen inite mit, baß der Oberst langere Beit auf dem beite mit, daß der Oberst langere Beit auf beite beite beite beite geleistet bei Ber Ber beiten beiten beiten beiten beiten bei bei beiten beite bei beiten Der Begen blieb, che ihm irgendwelche Sille genende von vollte dieler telle zu einem hollandischen Arzt, der den bieler telle zu einem hollandischen Brat, Ber Journalift eilte zu einem hollandischen eine biefer seinen Worten, daß Thomson verletzt sei,

feinen Glauben ichenten, fondern weigerte fich, nach bem Oberften gu feben. Der Alrgt erflärte, bag er Thomfon noch bor menigen Minuten bei boller Gefundheit habe Befehle erteilen feben. Schlieflich ließ er fich aber burch bie bringenden Bitten bes Bournaliften bewegen, mit ihm bas Schlachtfeld aufzusuchen. Die Allbaner hatten jedoch ben toten Rorper bes Oberften bereits forttransportiert; Thomfon mar geftorben, che ihm argtliche Silfe geleiftet merben tonnte. - Der Fürft bon Albanien hat eigenhandig einen Rrang am Grabe bes Dberften niebergelegt.

Graf Bernftorff in Todesgefahr.

(.) Der Brivatpolizeibeamte Ston fenerte am Mittwoch auf ben beutiden Botichafter Grafen Bernftorff in den Bereinigten Staaten bon Rorbamerita, ber im Automobil auf dem Wege gur Universität in Allinois fich befand, einen Revolberichug ab, ohne jedoch gu treffen. Der Botichafter wollte fich gur Cemefter Schlugfeier begeben. Er tam bon ber Gifenbahnftation. In feiner Begleitung befand fich u. a. ber Bizeprafibent der Universität. Der Polizeibeamte forderte bas Auto auf, zu halten. Da er jedoch nicht in Uniform war, murde fein Befehl unbeachtet gelaffen. Darauf feuerte er ben Schuf ab. Es murbe nur ein Schuf abgegeben.

Der Polizeibeamte erflarte, er habe nur auf ben Gummireifen des Autos geschoffen. Giner ber In-faffen des Autos dagegen erflärte, der Polizeibeamte habe auf die Infaffen bes Antomobils gegielt. Burger-meifter Lobbins bat ben beutschen Botichafter Grafen Bernftorif formeil um Enticuldigung. Er erflarte, er werbe ben Boligeibeamten entlaffen. Diefer bat jedoch, nichts gegen den Polizeibeamten zu unternehmen. Der deutsche Botschafter selbst maß dem Borfall keine Bedentung bei, da es sich seiner Ansicht nach zweisellos nur um einen Aufall gehandelt habe und der Bolizist

das Auto offendar nur habe anhalten wollen, weil es seiner Meinung nach zu rasch gesahren sei. Ter deutsche Botschafter Graf Bernstorff wohnte dann der Semester-Schlußseier der Universität Illinois bei, die ihm die Bürde eines Ehrendostors

ber Rechte berlieh.

Ein Attentat auf den Zaren.

Gin Gifenbahugug zerftort.

(-) Ein folgenichwerer Unichlag gegen ben Baren ift auf ber Gifenbahnftrede von Rifchinem-Petersburg berübt worden: ber Bar und feine Begleiter find offenbar nur durch einen gunftigen Bufall bem Tode entgangen, ein ben Sofaugen folgender Bug ift jedoch bon ichwerem Unbeil ereilt worden. Die Barenfamilie und das Gefolge hatten Rifchinen, wo ber Bar nech ber Rudfehr bon Rumanien Station gemacht hatte, in zwei Conbergugen berlaffen. Rurg nachdem Die beiden Buge auf dem Wege nach Betersburg die Station Rafatin verlaffen hatten, wurde bon bort ein gewöhnlicher Boftzug abgelaffen. Unweit ber Station Tiduonow erfolgte eine gewaltige Explosion. Die Lofomotive murde umgeworfen, mehrere Baggons entgleiften. Eine Angahl Paffagiere murde ichwer verlest. Die Ergebniffe ber Unterfuchung werben itreng geheim gehalten, boch unterliegt es feinem Zweifel, bag es fich um einen Anfchlag auf den Barengug handelte, der nur durch die berfpatete Explosion der auf die Schienen gelegten Sprenglörper unbefcabigt bavontam.

Die Lage in Mexiko.

Der Brud swifden Billa und Carranga. () Rad Tepeichen aus El Bajo foll Oberft Dr-nales, ber militärische Konsnandant ber Stadt Juarez und Barteiganger Billas, fich mit Gewalt ber bortigen Informationsbureaus und Telegraphenamter bemachtigt haben, die bisher bon der Antoritat Carrangas abhingen. Man betrachtet diefes Borgeben bes Kommandanten Ornales als Bewels für ben endgilfigen Brud der Begiehungen gwifden Billa und Car-

Rach einer weiteren Tepesche foll Billa Carranga schaf einer weiteren Lebeige ibit Sitt Ertengafeine Temission angeboten haben, doch betrachtet man dies als eine rein sormelle Angelegenheit. Die mi-litärischen Gührer haben eine Konserenz abgehalten und Carranza telegraphisch mitgeteilt, daß sie teinen auberen Oberbeschlehaber ale Billa anerfennen murben.

Die Friedenstonjereng von Riagara Falls. Die amerifanischen Delegierten find am Mittwoch in Buffalo mit ben Bertretern ber Konstitutionalisten gufammengetommen. Benaue Melbungen über ben Berlauf ber Unterredung liegen noch nicht vor, jedoch icheint es gu feiner Berftandigung gefommen gu fein.

Die Konftitutionalisten follen abermals einen Waffen ftillfland verweigert und als Grundbedingung verlangt haben, einen ihrer Guhrer jum provisorifden Braftdenten gewählt zu feben.

Gin Seefieg Gnertas über die Rebellen. In einem Gesecht zwischen Huertas Kanonenboot "Guerrero" und dem Rebellenkanonenboot "Tampico" nahe Mazatlan ist die "Tampico" unterlegen. Admiral Howard meldet, daß der Kapitan und der erste Ingenieur der "Tampico" Selbstmord begangen haben.

Politische Rundschau.

+ Berlin, 18. Junt.

- Das Raiferpaar ftattete am Mittwoch abend bem Reichstangler einen langeren Bejuch ab.

- Ronig Friedrich Muguft bon Sachfen ift am Mittmoch abend mit Gefolge gum Befuch bes Baren

nach Bareffoje Gfelo abgereift.

Die Ronigin von Babern wurde bet einem anläftlich bes Befuches bes baberifchen Ronigspaares in Baffan abgebrannten Benerwert von bem Solgfplitter einer Rafete an ber rechten Ropffeite verlegt. Gleichwohl tehrte bie Ronigin mit bem Ronig unter bem Jubel ber Bebolferung jum Rathausplat gurud, und begab fich bon bort im Auto in bas bifchöfliche Balais. Doch hat die Königin ben König nicht weiter begleitet, sondern ift mit Sonder. jug bon Baffan birett nach München gurudgefehrt.

:: Die Beisetung des Großherzogs Wolf Fried-rich V. von Medlenburg-Etrelit fand am Lonnerstag nachmittag unter großem Gepränge in dem Erbbegräb-nis zu Mirow statt. Der regierende Großherzog gab seinem Bater zu Pferde das Geleit von Reustresit bis Mirow. Unterwegs erwies das Offiziersorps der Lemminer Ulanen unter Führung des Regimentstom-mendenes Großen Schwetzom dem verstorbenen Regimanbeurs, Grafen Schmettow, bem berftorbenen Regi-mentschef badurch bie lette Ehre, bag es ben Trauermentschef badurch die letzte Ehre, daß es den Trauerfondukt beim Dorfe Trepow erwartete und dis Wefenderg begleitete. Im Walde von Mirow drachte auf
einen einst geäußerten Wunsch des verstordenen Landesherrn ein Bläserchor der Forstbeamten einen letzten
Holdigungsgruß, indem es den Fürstengruß und das
Signal "Jagd vorbei" erklingen lieh:: Die butgarische Anleihe. Aus Sosia wird der
"Franksurter Ztg." gemeldet: Der französische und der
russische Gesandte haben dem butgarischen Ministerpräsidenten Radoslawow die Erklärung abgegeben, daß
französische Banten bereit seien, Butgarien mit einem
Borschuß von einer Million Francs auszuhelsen, und

Vorschuß von einer Million Francs auszuhelsen, und daß die granzösische Regierung die Zeichnung einer weiteren bulgarischen Anleihe von 500 Millionen bis Ende des Jahres zuläßt. — In Regierungsfreisen wird nicht viel Luft gezeigt, auf das Angebot einzugehen, man erflärt, es komme zu spät und man könne bon den bereits getroffenen Abmachungen nicht mehr ab-

: Ginen Orbenserlag bat ber preugifche Rultus. minister an die nachgeordneten Behörden gerichtet, in dem es heißt: "Bei Brüsung ber Borichläge zur Berleihung von Orden und Ehrenzeichen aus Anlah des Krönungs und Ordenssestes ist hier die Beobachtung gemacht worden, daß insbesondere hinsichtlich der Orden 3. und 4. Klasse des Roten Ablerordens und des Kronenordens wie auch bezüglich des Ablers ber Inhaber bes Sausordens bon Sobengollern bie Bahl ber bon ben nachgeordneten Behörben gestellten Antrage von Jahr zu Jahr wächst. So sind z. B. zum diesjährigen Ordensfest für die genannten Ordensgrade ungefähr viermal so viel Antrage vorgelegt worden, als Orden zur Berfügung standen. Die Berminderung der Antrage ericheint hiernach und auch jur Erleichterung der Auswahl der ju Deforierenden und weiter im Intereffe ber Berminberung bes Schreib. werts dringend geboten.

:: Ino Dem 6. mittelfrantifden Bahltreis Gueth. Um ju berhüten, daß der baberifche Landtagswahl-freis Fürth gemäß des Abkommens zwischen Liberalen und Cogialbemofraten wiederum an die Gogialbemofratie fallt, ift in einer bon ben rechtsftehenden Barteien und bem Centrum besuchten Bertrauensmannerversammlung eine gemeinsame vaterlandische Kandidatur aufgestellt worden, die dem Ghmnasialprofeffor Dr. Selmreich fibertragen wurde.

:: Direkte brahtlose Berbindung Nanen-Togo-Südwest. Eine Telefunkenberbindung zwischen Sud-westafrika und Togo ist jeht hergestellt und wird nach erfolgter Abnahmeprüfung in den öffentlichen Dienst eingestellt werden. Es gelingt bereits jest, Telefunkenbepeschen bon Südwest über Togo nach Nauen bei Berlin zu senden, wobei 8200 Kilometer brahtlos überbriidt werden. Diefe Deutschland nach Siam. Diefe Entfernung entfpricht ber bon

2: Ein deutscher Telesunkenspion? In Ajaccio, der Hauptstadt der französischen Insel Korsika im Ligurischen Meer, westlich den Italien, wurde einer der Chess der dortigen Funkenspruchstation seines Amtes enthoben, weil er beschuldigt wurde, mit deutschen Touristen verlehrt zu haben. Der gemaßregelte Be-

amte steht im Verdacht, den frangösischen Funkenspruch-Beheimtode berraten und die deutschen Militarbeborden dadurch in den Stand gesett zu haben, frangofische Funtenfpruche zu entziffern, die für die an der Oft-grenze Franfreichs manobrierenden Truppen bestimmt waren. In Baris seien sogar, wie ein Blatt mitteilt, tronische Antworten auf jene in Deutschland entzifferten Melbungen eingetroffen.

:: Strafverfahren gegen Roja Luxemburg. Gegen bie Sozialdemofratin Roja Luxemburg, die Urheberin ber Aufforderung zum Massenfireit in der letten Berbandssitzung der fogialdemotratischen Bahlbereine bon Brogberlin ift feitens der Staatsanwaltschaft das Berfahren wegen Aufreigung jum Riaffenhaß eingeleitet

Parlamentarifches.

? Die breugifche Abgeordnetenhaustommiffion fur bas Brundteilungogefet beichloß am Mittwoch abend junachft, bie Reife gur Befichtigung ber Anfiedlungen in Bommern und Brandenburg am 2. und 3. Juli borgunehmen. Die Kommission ging dann über gum aveiten Sauptteil Des Ennvurses, ber bom Rudtritterecht handelt (Baragr. 10 und 11). Darnach foll fowohl dem Berfaufer ber Landftelle als auch ben Erwerbern ber einzelnen Bargellen bem Grundftudshandler gegenüber ein Müdtritterecht, und twar in einem Beitraum bon fieben Tagen, gufichen. Gegen biefes Rudtritterecht murden bon allen Barteien fehr fchwere Bebenten erhoben. Dit bem Borbehalt, für die zweite Befung in anderer Form ein Mudtritterecht für Bargeilenermerber in ben Regierungsentwurf hineinguarbeiten, burben die Baragr. 10 und 11 einftimmig abgelebnt.

? Die Rommiffion bes breufifchen Abgeordnetenfrujes für das Fideitommiggesett seite am Donnerstag obrmittag thre Beratungen fort. Die Freitonserbativen, Kationalliberalen und bas Centrum fiellten ben Antrag, in Batagraph 3 folgenden Gan hingugufügen: "Der Befig muß feinem Sauptbestande nach fich mindeftens 30 3ahre im Gigentum ber Samilie bes Stiftere ober ber Samilie feiner Mutter befunden haben; es fei benn, bag die Gelbftbewirtchaftung ftiftungemäßig gemagrieiftet, ift ober nach ben fonftigen Umftanden des Falles gefichert ericheint oder daß bie Stiftung im öffentlichen Intereffe liegt." Auf Antrag ber Bollspartei murben gunachft bie legten Borte in blefem Untrag (Stiftung im öffentlichen Intereffe) durch bie Borte erfett: "ober bag bie Stiftung besonderen Bifent-lichen Bweden bient." In biefer Saffung wurde ber An-

trag angenommen.

? Die 13. Rommiffion bes breugifchen Abgeordnetenhaufes feste am Donnerstag Die Beratung der Beftimmungen bes Rommunalabgabengejeges betr. Die Stenerpflicht gur Gemeindeeinkommenftener bei Barage. 35 fort, wonach unter bem Begriff ber fleuerpflichtigen Betriebsftatten auch Bauausführungen fallen, Die Die Dauer bon fechs Monaten fiberichreiten. Der Baragraph murbe nach langerer Debatte angenommen. Bu Baragr. 36, wonach Gemeindefteuern bom Einfommen nur auf Grund der Beranlagung gur Staatseinfommenfleuer und nur in ber Form bon Ruidlagen erhoben merben bilrien, maren berichiebene Menberungsantrage eingebracht, es wurde aber nur die Befimmung, bag bie auf Grund ber Ginlegung bon Rechtsmitteln ober bes Gintommenfteuergeseles erfolgte Erhöhung ober Ermäßigung ber beranlagten Staatseinfommenfteuer eine entsprechende Abanderung bes Gemeindezuschlages nach fich gieht, burch folgenden Can ergangt: "Das Entibrebende gilt, wenn die Gemeinde ben Steuerpflichtigen felbftandig gur Gintommenftener ju beranlagen fat." ragraph 37, wonach besondere Gemeinderintommenftener nur aus besonderen Grunden gestattet find und ber Genehmigung bedürfen, bleibt unberandert.

Europäifdes Ansland.

Ecweiz. 2 3u einem italienisch-schweizerischen Grenzzwischenialt, der noch weitere Folgen nach sich ziehen wird, ist es in Locarno im Schweizer Kanton Tessin gekommen. Die dortigen italienifden Bollbeamten, Die fich ichon mehrfach Hebergriffe erlaubt hatten, brangen am Mittwoch gewaltfam auf ein ich meizerifches Boftichtif und nahmen bollig unberechtigt eine Untersuchung ber Bojtfollis oor. Gie begründeten ihr Borgeben damit, daß fich an Bord bes Schiffes geschmuggeltes Sacharin befände. Die ichweizerische Bevölferung ift burch die fortwährenden Uebergriffe ber italienischen Bollbeamten fehr gereigt und berlangt energifches Auftreten ber ichweigerifchen Regierung.

Ruffland.

: Dochwaffer in Rugland. In ben Diederungen der Wolga ift burch bie lieberichwemmung namenlofes Glend berursacht worben. Die Saaten find bernichtet und gahlreiche Wohnhäuser und Wirtschaftsgebäude gerfiort. Beröfferung, barunter nicht wenige beutsche Anfiedfer, fieht bor der Sungerenot. 39 Albgeordnete brachien in der Duma einen Untrag auf ichleunige Bilfe feitens ber Regie-

Gin taiferlicher Utas gegen Alltoholmigbranch in Der ruffifchen Urmee ift am Mittwoch beroffentlicht worden. Er ift bon bratonifcher Strenge. Go wird allen Gol baten mahrend ber gefamten Dauer ihrer altiven Dienft geit ber Benug bon Alfohol in jedweder Form frengfiens berboten. Ge ift auch ben Diffigieren unterjagt, ihre Bate iden jum Anfauf bon Sbirituofen wegguichiden. Mile Solbaten, die wegen Allfoholgenug bestraft werden, find bon jeber Beforderung ausgeschloffen. Unteroffigiere, Die Strafen megen Alfoholgenuffes erleiben, werben wieber in ben einfachen Solbatenftand gurudberfest. Gelb) ben Diftgieren find außerft firenge Berhaltungsmagregeln jegeben. Der Bertauf bon Spirituofen im Offigierstafino ift nur mahrend ber Mahlbeiten gestattet. Der Führungolifte eines jeden Offiziers muß beigefügt werden, ob er Affoholtrin-

Las erfte englifche Bangerfrenger-Weichwaber anter dem Befehl des Konteradmirals Beetth ift am Mittwoch im finnifden Meerbujen in ber ruffifden Safenfisat Rebal eingetroffen und wird am Montag in Kronftab. erwartet. Zwei Bangerfreuger, Die Bribathacht des Monderie und beffen Flaggichiff mit gabireichen Gingelabenen an Bord fahren bireft nach Betersburg. Der offizielle Be-fuch bes Baren wird am 23. und 25. Juni auf bem eng-

lifchen Glaggichiff-erfolgen. Griechenland.

? Befferung ber griechifchetürlifchen Beil hungen. Infolge der Mitteilungen, Die der turlifche Gefandte Ghalib Bei dem Minifter bes Meugern Dr. Streit über die bon der Pforte berfügten Dagnahmen gur Ginfiellung der Griedenberfolgungen in Kleinafien gemacht hat, ift eine wefentliche Besserung ber griechisch-türtischen Beziehungen gu verzeichnen. Die griechische Regierung hat sich babon überzeugt, daß in Wirflichkeit die Bersolgungen einge-

Havarie eines Clonddampfers.

() Der Dampfer "Raifer Wilhelm II." vom Rorddeutschen Llohd ift am Mittwoch nachmittag um Bermelfanal mit dem Liberpooler Dampfer "Incemore" auf der Sobe bon Southampton

bei bichtem Rebel gufammengeftogen.

Der Llohddampfer hat am Borderteil ichwere Befdadigungen erlitten, tonnte jedoch mit eigener Rraft in den Safen bon Southampton gurudtehren. Das Schiff wurde fofort ins Trodendod gebracht.

Der "Kaifer Wilhelm II." ift im Jahre 1902 für den Rordbeutichen Blobd auf ber Stettiner Bultanwerft erbaut. Er befist eine Bafferverdrangung bon 19 300 Tonnen und eine mittlere Gefchwindigfett bon 231/2 Anoten in Der Stunde,

Heber ben Bufammenftog ber Dampfer veröffentlichen die Blatter gahlreiche Berichte bon Augenzeugen, die genaue Einzelheiten über ben Borfall enthalten:

Un Bord des Dampiers "Raifer Wilhelm II.", der 1000 Baffagiere und 600 Mann Befagung an Bord hatte, war nach bem Zusammenftog zwar feine Banit ausgebrochen, boch mar bie allgemeine Aufregung giemlich groß. Die Baffagiere maren bor allen Dingen beunruhigt durch bas fofortige Berunterlaffen der mafferdichten Schotten; viele bon ihnen faben fich infolgebeffen eingeschloffen, be Die Turen burch bie Schotten berfperrt gu fein ichienen, und gerieten baber in Die großte Beftargung. Auch ber Befehl die Boote herunterzulaffen, trug gur Erhöhung ber Aufregung bei. Auch auf der "Incemore" waren fofort die Ret tungeboote herabgelaffen worden. Un Bord des beutfden Dampfere eilten nun Frauen und Rinber auf Ded und ber einzelt horte man volltommen unbegrundete Sifferufe. Unterdeffen hatte jedoch die mannschaft die Beschifft und Die ber "Raifer Bilhelm" erlitten hatte, befichtigt gestellt, daß das durch den Zusammenstoß entbere swar ziemlich groß war, sich jedoch über ber gel linie befand. Gine unmittelbare Gefahr für pet bestand alfo nicht, und infolgebeffen murbe ber gelen geben, die Schotten miaban blegebeffen murbe geben, die Schotten wieder hochzugiehen und bie Rein

Sofort beruhigten fich die Paffagiere und per ohne die geringsten Anzeichen von Aufregung bie 2 Arbeiten ber Mannichaft, bie mahrend bes gangen falles eine geradezu bewunderungewürdige Salfung hatte. Der Rebel war fo bicht, daß man an Berbant Meter weit sebel war so dicht, daß man an Bet-helm II" wird in das Trodendod nach Coultbanks bracht werden Die Wolfendod nach Coultbanks bracht werden. Die Baffagiere wurden alle bom tor" übernommen und find bereits am Donnerstag ets ren, ba fie fämtlich fin Donnerstag ind. ren, da fie famtlich für Newhorf eingeschrieben find

Sport und Berfehr.

Setersburg—Vefing im Neroptan. Der Pet burger Aeroflub trifft große Vorbereifungen jum des französischen Fliegers Janeir von Vefersburg. Befing, Janeir leitet felbst die Bororbeiten. feine Hindernisse eintreten, fann der Flig Angliant von statten gehen. Mit diesen angegrigen auch von statten gehen. Mit diesem großartigen ab Unternehmen hofft ber frangofische Sportsman bit stungen aller übrigen Rationen in ben Schatten fet tonnen

X Tödlicher Fliegerunfall. Auf dem frant Blugfelde von Cartres (Dep. Eure et Loir). Mittwoch nachmittag der bekannte Militärslies ulleriemajor Felix bei einem Bersuchsflug mit bon dem nolvischen Tandem Eindeder den Tod gefunden. Felig hatt der lehten Zeit auf diesem Lipparat, für den automatische Stabilität verdürgen sonstruftion gipiedene Klüge durchgeführt, die ihn aber nicht beigen. Am Mittwoch nachmittag verlodte das ernige Wetter den Offizier zu einem neuen Ber bon dem polnischen Ingenieur Drzewiecht ruhige Wetter den Offizier zu einem neuen Der Eindeder erhob sich etwas schwerfällig Luft und zog in etwa 20 Meter Höhe über bi selo dahin. Als indessen Major Felix eine Stener zu gehorchen und fippte einige später um. Die Maschine stürzte einige gundent angerhalb des Flugfelbes auf das Nobel herd.

ipater um. Die Maschine stürzte einige dunden genhalb des Flugseldes auf den Boden herod. Welix wurde tot unter den Trümmern herdorik Kein nener Fliegerreford. Der Flieger torset hat in Petersburg mit zehn Passalen einer Stunde 26 Minuten 11 Sekunden eine Beistung wit zehn Peistung 2000 Meter erreicht und mit dieser Beistung Welterford aufgestellt. Er bewegte sich salt geit in gleicher Höhe.

Alus Stadt und Land.

** Bunf Personen ertrunten. In Rogafen Bofen) fino am Mittwoch abend innerhalb ein raumes bon drei Stunden fünf junge Lente erfit und zwar zwei Schullen fünf junge Lente erfit und zwar zwei Schüler ber Praparanbenant 19jähriger Kaufmannsfehrling, ein 20jähriger mann und ein 18jähriger Schneiderlehrling. ** Tödliches Brandunglück. Am Donnersto 3 Uhr brach in Kiel im Keller eines Pener aus, das sich durch die Allerseiten ber

Fener aus, das fich durch die Glasturen treppen ichnell bis in das Dach verbreitete. mann bon ber Wach- und Schließgesellschaft ! daß aus dem Lache eines Haufes Rauch ent Gr alarmierte sofort die Fenerwehr, die Minuten zur Stelle war. Aus allen Fenstern bäudes riesen Menschen um Hilfe. Da die bei Berbindung stehenden Berbindung stehenden nebeneinandersiegen gernen Treppen des Hauses bis jum Dahl auf in hellen Flammen stander, befahl ber Br torsofort das Heranvilden aller Reservefahrat dienstreien Leute dienstfreien Leute. Es wurden an zwei wurft wurden gerichtet. Guerft wurden guerft wurden guerft wurden guerft wurden gerichtet. lunges Mädchen, bas in Flammen ftand, gerettet em wurden amolf Berfonen mittels der aufarit

Schlof und Saide.

Roman bon Maria Lengen, bi Gebrigonbi.

(Rachbrud verboten.)

Elife tauchte raich ben Löffel in die Schale und wollte ibn an den Mund bes Rindes führen; Bruno aber berfi berte ein wenig beleibigt: "Ich fann felbft effen." Den 23ffel aber nahm er nicht bon feiner Befchüterin an. "lein, bas ift ber beine; mit bem mußt bu ja effen." Und al's ihm ein anderer gereicht wurde, gab er fich nicht gufrieden, bis fie fich jum Schein an ber Dablgeit beteiligte.

Sobald ber Rleine gefättigt mar, forberte Glife Rolba auf, ihr bie Schlafftube gu zeigen; barfiber aber begannen Erunos Tranen bon neuem gu fliegen. Er berlangte birthaus bon Chriftine ju Bette gebracht gu werben. "Christine beißt die Barterin in herrn Martselds haus," ertfarte Aurz gegen ben Bastor. "Die Berson hat den Jungen total verdorben. — Junge, Junge, schämst du dich nicht ber dem herrn Bastor?"

"Wenn die Barterin gefehlt haben follte, fo ift es ans Liebe geschehen," berfette ber Geiftliche ernft. "Gin Bertum, ber aus folder Quelle entspringt, bebarf taum ber Entidulbigung."

Ja, herr Baftor, wenn Gie aber ben Jungen fo mit feibenen Sandiduben anfaffen wollen, bann wird gar fein

Mustommen mit ibm fein.

Bruno und ich," flufterte Glife bem Rinde au, "werben ichon miteinander fertig werben. Bir geben jest gus femmen in die Rammer binauf, und ba ergable ich bir, wenn bu artig bift, die Geschichte von bem Saschen, bem Grunfbrecht und ber Solgtaube."

"Bar bie aus Solg gemacht?" Rein, es war eine lebenbige Taube, aber fie mobnte in Solg, bas beißt im grunen Balb," belehrte Glife ben gefpannt aufhordenden Anaben. Rolba einen Bint gebend, bob fie ibn auf ben Arm und trug ibn, immer fortergablend, Die Treppe binauf. Es gelang ihr fo gut, feine Rusmertsamteit burch ihr Marchen gu feffeln, bag er feines Rummers gang bergaß und endlich, halb von ibren lei-fen Worten eingeschläfert, halb von feiner großen Dubig-

tett befiegt, in feften Schlummer fant.

In ein geräumniges, luxurios ausgestattetetes Bimmer an ber Sauptftrage gu B. an ber Rubr folichen fich bie erften Schatten bes truben Berbftabenbs, und bie junge Dame, die mußig in einem Lehnftuble am Genfter faß, ftand auf, um nach bem Lichte ju flingeln. Gin fcmulfes Stubenmabden brachte bie große Lampe, ichlon bie in-nen befindlichen Gensterladen, verforgte ben Ofen und sudte ber Gebieterin, welche fich im Cofa niebergelaffen batte, ben Gußichemel gurecht.

"Stelle mir bie Lampe naber und gib mir bie Stiderei tom Arbeitstischen. - Ah, ba fällt bie Schere. Bie ent-jehlich ungeschidt on bift! Es ift nicht auszuhalten mit bir,

Das junge Dienstmadden, an welches bie Borte gelichtet waren, ichien über feinen hinreichenben Borrat von jener fanften Tugend gu gebieten, um bie norgelnbe Bemerfung feiner herrin mit gebührenber Chrerbietung binjunehmen; im Gegenteil, die Aleine warf fcmollend bie lippen auf und beftete einen giemlich verächtlichen Blid ouf die junge Dame.

"Mun, was maulft bu?" fragte biefe in Erwiderung tes tropigen Befens ibrer Dienerin: "Saft bu etwa bie Schere nicht fallen laffen? - Jeben Angenblid machft bu twas berfehrt und tannft boch nicht ben fleinften Tabel

"Saben Gie mir fonft noch etwas zu befehlen, Dabame Rartfelb?" fragte Retta, nicht im minbeften eingeschuch-

Rein; mache, bag bu an beine Arbeit fommit.

Das Mabchen verließ bas Zimmer, und Mabame Martfelb machte fich mit ihrer Tapifferie ju ichaffen. Gie betrieb aber ibre leichte Beschäftigung mit fo mangelhafter Aufmertfamteit, bag bie Umriffe bes Mosaifmufters, in bem fie arbeitete, fich balb regellos ineinander wirr-en. Die Rotwendigseit, die Arbeit wieder aufzutrennen, brangte fich ber nachläffigen Stiderin auf. Gie begann verdroffen biefe unangenehme Aufgabe, griff fie aber ungeschickt an, zerrte ungeduldig an den widersvenstigen Faben und warf endlich das unbarmberzig zerzauste Ding auf den Tisch. Sich in die Sosaede zwudlehnend, gab sie die ganze Sache auf.

Die Lampe warf ihr Licht auf das schöne, von in üsterte Gesicht und die reiche Kleibung ber mit verdufterte Geficht und die reiche Kleidung Die Frau, und gestattete bie Wahrnehmung, bas die liche Ericheinung berfelben in einem gewiffen mit ihrer Umgebung ftanb. Die Einrichtung mers wie bes gangen hauses war zu anspruckstelle pruntbaft, um ansprechent wie war zu anspruch um ansprechend wirfen zu fonnen. und cherweise iprach sich, ihren jugenblichen Reisel Trot, in bem Gesichtsausbrud und in ber Saintellingen herrin bes Soutes jungen herrin bes hauses eine jo rudfichtslofe let gung, ein fo felbftfüchtiger Duntel aus, bag ibre beit wohl für einen Moment zu blenden bermocht ch ganglich des nachhaltigen Zaubers entbehrte, ber die mal gewonnene Reigung Zaubers entbehrte, ber mal gewonnene Reigung bauernd festhält.

Sie war nach einiger Zeit, offenbar ihrer eigteten überbruffig. aufgefent banten überbruffig, aufgestanden und batte aus reich geschnitzten, mit elegant gebundenen Baden schnitzten Schranke obne Bahl einen Band beranks sen. Eine Reite ich fien. Eine Weile faß fie ba, ohne bas Bud ba Endlich schlug fie es auf, blätterte verbroffen bie wift warf es nach wenigen Minuten neben bie wift Stiderei. Ihre Angen und Gebanken richteten sauf das prachtwolle Infirmment, welches an ob ft wand bes Zimmers stand. Sie befann sich, suchen solle, mittels einer Sonate die Zeit totzuschen swenn sie sich allein befand, setze sie sich nur zu Zwede an den Alsiael. 3wede an ben Flügel.

Bevor fie fich entschieden hatte, trat jedoch gettigt bem Teegeschirr ein, und während sie es auf bent ordnete, bergaß Madame Martselb ibr musikalische haben über bem Tabel, mit welchem fie jebe lett bes Dlädchens begleitete. Roch hatte fie bie fett friedene Bemerfung über irgenbein eingebilbete geben ber unglüdlichen Bofe auf ben Lippen, Rennen eines Ramens auf bem Flur ihre glufute feit so lebhaft seffelte, daß sie mitten im Mort aund ber erstaunten Netta die Freiheit ließ, sich obni tere Behelligung zu entfernen

Into

Stiern durch Feuerwehrleute gerettet. Alls die Feuerstelleute in das brennende Treppenhaus vordranten, songer ist in fangen sie unten einen verbrannten Mann. Wie anoen sie unten einen verbrannten Mann. kole buter heraussiellte, war es ein Schmied, der in er worten Etage wohnte. Er hatte das Fener zuerst und die Bewohner der unteren Stockverke wordt. Als er sich selbst retten wollte, kam er in en Flammer von um. Auf dem Dachboden wurden in einer kammer von lammer ohne Genster zwei vollständig verfohlte Leichen ichanden werden bei Dachtthanden. Bon den Feuerwehren wurde ein Bachtneiker bei den Fettungsarbeiten ziemlich ichwer vertank. Das verletzte Mädchen wurde ins Krankenhaus

beim Esse verletzte Mädchen wurde ins Krankenhaus

beim Essen erstickt. Der russische Handelsletzt in Handung, Kammerjunker Stremouakow, der
tand des Essenzy weilte, erstickte dort wähkein Essen, indem ihm ein Knöchel in den Hals

tens des Effens, indem ihm ein Anöchel in den Hals

Landwirlichaftliche Wanderausstellung in Han-fonderausstellung der Deutschen Landwirtschaftliche Albaft, die in Hannover in Berbindung mit der 150. Gefeier ber Königlichen Landwirtschafts Gesellschaft dandwirtschafts Gesellschen Landwirtschafts Gesellschaft wird, wie dem Lonnerstag in Gegenwart zahlreicher Gäste dass dem Fonnerstag in Gegenwart zahlreicher Gäste dass dem Föhren der Deutschen Landwirtschafts Gesellschaft, dem Fürsten Abolf zu Schaumburg-Lippe, erweiste die Leutsche Landwirtschafts Gesellschaft und wie dem Konten der Frenz des Gesellschaft und wir einem Konten auf den Fürsten zu Schaumburgbles mit einem Soch auf den Fürsten zu Schaumburg-

Radium in der Müllabsuhr. In München wur-55 Willigramm Radium, das in einer Glasröhre offen war, seit dem 16. d. M. bermist und tags dar-beim Nachingan im Gehricht gefunden, der bereits beim Rachsuchen im Rehricht gefunden, der bereits ber Gifchlichen im Rehricht gefunden, der bereits der Eisenbahn nach dem Borort Buchheim abge-ben noch nicht entleert worden war.

Lofales.

bit Gemeindebertretung. In der gestrigen Sigung bin Bilbetmertretung murben die Raufvertrage zwischen bir Bilbetme Greiter einerfeits und der Ge-Bilbelm Dehmach II. von hier einerfeits und der Geabe Bierfiadt andererseits, betreffend Kartenblatt 55, arulle 561/70 und 570/70, jufammen 171 Quadratmeter, inethnigt. Die Bertrage waren auf 8. Juni biefes Jahm ibgeschloffen worden. Dem Gewerbeverein wird auftatt bat 550 Mart Bufchuß gewährt. Das monatliche Bult tines Gemeindebeamten wurde von 65 Mart auf Bart erhöht, mahrend die Erhöhung eines weiteren banten bon jahrlich 1650 Mart auf 1800 Mart abge-

den bon jahrlich 1650 Mart ung butbe. Ginen Bortrag wird heute Abend auf dem Plate und bet Biefer aus bet Rirche ber Naturapostel Andreas Schneider aus über naturgemäße Gesundheitslehre halten. Gestern Abenahmen Beind dieses herrn Abendfunde erhielten wir den Befuch diefes Beren feiner Fran, die beide auf einer hoben Bildungs. bie folgt: Derfelbe reift barfuß und barbauptig Det in Ort mit entblößter Bruft und langwallendem Dole angetan nur mit einem leichten Rittel und Doje. Am Dafen bielt berfelbe eine religioje Breing einige tirdliche Lieber und verfaufte Boftfarten einem Bilbe und bem feiner Familie an bie Bernatem Bilde und dem feiner Familie an Die Beiten, um bann fofort weiter ju pilgern. In Riederbar ihm bas Pretigen untersagt worden. Die belche er vertauft, mit seinem Bilbe, ben Bilbern drau und seiner Stieftochter verseben, beibe waren begleitene Stieftochter verseben, beibe waren ne Begleitung bier, fallen aber weniger auf, ba bieta fich in Rleidung bier, fallen aber weniger unt, Bolte ban Beiden bon anderen Frauen aus dem Bolte turch bas Barfuggeben unterscheiben. Muf ber Bilb. bet Boftlarte steht: "andreas schneider, naturopostel beimar, marie (berta) schneider, geb. sieben aus rostod, die schwester marta; ich aber und mein haus wollen

bem beren bienen, 1. mof. 2, 18. ruth 1. 16-17. math. 5, 1-9, 10, 11, 12". Auf der Abreffenseite ftebt: ire im ofiober in got volzogene fowie im januar ftanbesamt. lich beglanbigte und fo got will zu pfingften vor menschen fraugegende vermählung erlauben sich hiermit anzuzeigen mit berglichen brubergruß naturapostel schneider und familie. mittel für vollewohlfahrteanftalten erbeten naturapoftel

weimar.

* Der Zeppelinkrenger "Biktoria Luife" befuchte gestern gum erften Male nach feiner Rudlehr von Baben Dos wieder Bierftadt, indem er gegen 1/2 Uhr über unfern Ort nach Biesbaden und bon bort über Biebrich

Reftfahrt bes Evangelifden Bunbes. Die Diesjährige Conderfahrt bes Evangelifden Bundes, 3meigverein Wiesbaben, führte am Donnerstag, ben 11. Juni, nabegu 300 Bundesmitglieder und Freunde nach dem fcbenen Universitätstädtchen Marburg, bas in uns Evangelischen die Erinnerung an fo manche Daten aus ber Gefchichte ber Reformation erwedt. Buntlich 6,40 Morgens verließ ber Sondergug die Bahnhofshalle und führte die Teilnehmer in 3 Stunden gu ihrem Biel Marburg, ficher eins ber fconften Fledchen Erbe in unferm beutiden Baterland. Sogleich nach ber Ankunft begaben ficht Die Teilnehmer gum Reftgottesbienft in Die Glifabethfirche, wo fie fic an der ichonen eindrudevollen Bredigt bes Bfarrere Dr. Breger aus Caffel erbauen tonnien. Das Orgelfpiel hatte Organift Bech aus Biesbaden übernoaimen, ber fich feiner Auf. gabe mit Gefdid entledigte. Frau Bed batte in liebens. murdiger Beife einen paffenden Gefangevortrag mahrend bes Gottesbienfies eingelegt. Im Anfchluß an ben Gottes. dienft gab Pfarrer Des oue Macburg einen Ueberblid über bie Gefdichte ber Glifabethfirche und eine Erflarung bes Baues. hierauf murbe bie Rirche mit ihren toftbaren alten Bilbmerten und Malereien, ben Grabfteinen und Sartophagen ber heffischen Fürften und ihren fonftigen Gebenswürdigfeiten befichtigt. Befondere Ungiehungetraft übte ber goldene Sartophag ber beiligen Glifabeth aus. - Roch lange unter bem Banne bes Gindruds, ben die Glifabeth. firde, eine ber altefien Difftermerte gotifcher Baufunft, auf Die Teilnehmer gemacht batte, begaben fie fich ju dem Die Stadt überragenden Schlog und verfammelten fich im großen Ritterfaale, wo nach gemeinfamem Gefang ber 1. Borfigende des Zweigvereins, Pfarcer Merg, eine vortreff. liche und gundende Unfprache bielt und gur Forberung und Rraftigung bes evangelifden Bewußtfeins aufforberte. Un diefe Feier, die mit dem Gefang bes alten Lutherliedes beendigt wurde, fnupfte fich eine Besichtigung bes burch bas Marburger Religionegefprach ber Reformationen befannt geworderen Schloffes, wobei die alte, aus dem 13. Jahrhundert ftammende Schloftapelle, fowie die reichen Sammlungen alter handichriften und Aftenftude befonderes Intereffe in Anipruch Labmen. Als man aus bem Schloß beraus auf die Platiform trat, tonnte man noch einen Blid auf bas ju Fußen bes Schlogberges bingelagerte Marburg mit feinen fpigen Dachern und Turmchen und auf bas fcone Labntal werfen, ebe man fich wieder gur Stadt hinunter begab. Das gemeinsame Mittageffen fand im "Turnergarien" ftatt. Babrend bes Effens brachte ber 1. Borfigende Bfarrer Derg bas Raiferboch aus, bas begeiftert aufgenommen murbe. Leiber ging jedoch bald nach Beendigung bes Mittagsmables ein fo fdweres Unwerter nieder, daß die Teilnehmer Davon ab. feben mußten, Die freie Beit bis 5 Uhr gur Befichtigung der Stadt zu verwenden und meift geduldig im Saal ausbarrten. Gegen 4 Uhr begann im großen Saale bee "Turngartens" die Rachfeier, Die unter Ansprachen, Dufit und gemeinfamen Gefangen bor fich ging. Pfarrer Dr. Breger aus Caffel überbrachte bie Willtommensgruße bes Rurbeffifden Saupivereins bes Evangelifden Bundes, Die. fen Billtommenegrugen foloffen fich Bfarrer Det in Darburg im Ramen bes Bweigvereins Marburg und Bfarrer

Cornelius aus Riebergrengebach im Ramen bes Bweige bereins Biegenhain und Umgegend an. Rach weiteren launigen Unsprachen bes Pfarrers Diehl aus Biesbaben und bes 2. Borfigenden bes Bweigvereins, Rechnungsrate Reerl ber ein Boch auf die ebangelischen Frauen aus-brachte, mar die Beit soweit vorgeschritten, daß der 1. Borfigende jum Aufbruch mabnen mußte. Go traten die Zeilnehmer benn ben Beg jum Bahnhof an und ber Sonder-jug führte fie gludlich wieder heimwarts. — Doge bie Festfahrt allen Zeilnehmern zum bleibenden inneren Gegen gereichen und bei ihnen bas Deutsche protestantifche Bewiffen gur Treue und Bachfamteit für Evangelium und Baterland fcharfen.

Gegen Cuberfuloje und Lues.

Bon Dr. v. Reuf. '
- Auch Krantheiten scheinen Moden unterworfen 3m fein. Im Altertum und noch bis tief in das Mittelalter hinein muteten Aussatz und Beft auch in ben Kulturlandern, aus denen fie jest faft ganglich berichwunden find. Dann traten Boden und Cholera an ihre Stelle, und diefen folgten in neuerer Beit Tuberfulofe und Lues.

Alber diese "Mode" ift nur eine scheinbare, ber Wechsei der Arankheiten beruht einerseits auf dem jenigen der Lebensbedingungen, anderseits auf den Fortschritten der medizinischen Wissenschaft, die Epidemien durch zwedmäßige fanitäre Magnahmen zu ver-

hindern weiß.

Tuberfulofe und Lues find gwar anftedende, aber nicht epidemische Krankheiten, beide auch vererblich. Reuere Forscher behaupten allerdings, daß das, was

Neuere Forscher behaupten allerdings, daß das, was man als Bererbung ansehe, überwiegend auf Anstedung von Generation zu Generation zurüczussühren sei. Auf die Berhütung der Anstedung ist daher höchster Wert zu legen. Krantseiten heilen ist schwer, Krantseiten verhüten ist leicht, sagt ein altes Wort.

Mit der Entdedung des Kochschen Tuberkulin glaubte man ein Specifium gegen die Tuberkulose gefunden zu haben. Aber diese Hoffnung erwies sich als trügerisch. Ter große Bakteriologe hatte ein ausgezeichnetes diagnostisches Mittel gesunden; es läßt sich mit ihm leicht seistellen, ob wirklich Tuberkulose bormit ihm leicht fenftellen, ob wirflich Tuberkulofe bor-handen ift, wozu die Sputumuntersuchung oft nicht genugt, dann besonders nicht, wenn es sich um Knochengensigt, dann besonders nicht, wenn es sich um Anochentuberkulose oder Darmtuberkulose handelt. Aber ein eigentliches Heilmittel ist Tuberkulin nicht. Bei der Lungentuberkulose sind Rückellungen die zur vollständigen Ausheilung durch Inhalationen, derbunden mit genau geregelter Diät und sonstiger Lebensweise, sowie mit Atemghynnasits erzielt worden, dei der Anochenund der Darmtuberkulose durch operative Eingrise unter gleicher Gestaltung der Diät und der Lebensweise. Aber die Zahl der Besserungen und der Heisengen ist gegenüber derzenigen der Berschlimmerungen und der Todesfälle doch nur eine verschwindend geringe, und wir müssen eingestehen, daß wir im wessenlichen der Tuberkulose nahezu machtlos gegenüberstenlichen der Tuberkulose nahezu machtlos gegenübers fentlichen der Tuberfulose nabezu machtlos gegenüber-

Nehnlich war es bis bor furgem mit der Lues. Alber gelegentlich bes Raturforscher- und Aerztelon-greffes in Wien 1913 wurde über eine aufschenerregende Erfindung bon Dozent Dr. Buchtala und Brof. Dr. R. Magenauer an ber Uniberfitat Grag in Steiermart ein Bericht erstattet, laut dem es diesen Männern gelungen ift, ein neues Mittel unter dem Namen "Merlusan" gegen Lues zu finden, diese Blutfrankheit, die noch gefährlicher als die Tuberkulose und in allen

Schichten der Bebolferung weit berbreitet ift. Das neue Mittel wurde feit feiner Erfindung in gahlreichen Klinifen bes In- und Auslandes erprobt. Und nach den Ersahrungen scheint ja dem neuen Mittel ein Ersolg beschieden zu sein, doch muß man erst noch weitere Ersolge abwarten. Das Mittel ist erst zu kurze Zeit im Berkehr, um als unbedingtes Heilmittel empsohlen zu werden.

Schloß und Haide.

Roman bon Maria Lengen, bi Sebrigondi. Bame, beffen Mang eine fo überraschende Wir-Name, bessen Klang eine so überraschende zwieals der verwöhnte sunge Frau übte, war sein ankunde, von einer Mehrich Kurz. Er war vor eide bieder in B. eingetrossen und datte sich dem
graffeld, seinam Meineringt ohne Zeiwerlust vor-Marfield, feinem Pringipal, ohne Zeitverluft bor-Als bem Raufmann fein bollandischer Reisenbon bem Routorbiener gemelbet wurde, wechselte er Biefe, ben er gu ichreiben habe. Der Diener erbem ben er gu ichreiben habe. Der Sturg icheib in ben Auftrag zu erhalten, herrn Rurg inder Geschäfte wegen erft morgen empfangen. Es boch anders berr Martield ichob die vor ihm lies Brieficholis. Berr Martield ichob die vor ihm lies Brieficaften bin und ber, febnte fich in feinen durad, iconie unruhig zuerst nach ber Zimmerbann auf den Bugboden und fab endlich auf feine baltig fbrechen Busboden und fab endlich auf feine fprechend- als befürchte er, ber Entsching, lu fallen ibm fo fomer geworben, möchte ibn Ausstährung noch gereuen, gab er endlich ben Beberrn Rurg eingulaffen.

in dem Prichten der alte Befannte des Rlofterputo-ind dem Privatzimmer seines Prinzipals, ein wenig in eiste von der Reise durch die falte Herbstuft, beise ichten Anzuge, von welchem die Spuren der stel-in beise gegen walde der Ausbummling zuruch trichien ber alte Befannte bes Riofterpacheile ichlechten Wege, von welchem bie Spuren bet fa-

it cla

hatte, noch nicht vertilgt waren. Unter Matfield erwiderte die wortreiche Begrüßung Untergebenen nur durch ein flüchtiges Kopfnicen, Untergebenen nur durch ein flüchtiges Ropfniden, nd fein Blid die gerknitterte Bafche und die schiecht den Stiefel bes herrn kurz mißfällig streifte. Diegenteine Ber hasbrud ber Unzufriedenheit in der
beines Chefs nicht; allein wenn der Kausmann
aut einzuschäftlichten wähnte, so irrte er sich offenbeine bliche mit einem leichten Achselauchen auf Butz blidte micht; allein wenn eine er sich ossen beianglichtschern wähnte, so irrte er sich ossen beiangliete mit einem leichten Achselzusen auf bie Zoilette und sagte kaltblütig: "Ich habe ichnie Zeit genommen, mich umzusteizen, weit ich berr Markselb meinen Mitteilungen enigegensehen." an descould enthe Bert were

"Mit Ungebuld?" fragte ber Raufmann mit fühler | Bermunderung. "Beshalb benn, Rurg? Co wichtig find boch unfere Berbindungen in den Gelberifchen Grengor-

"Bert Martfeld iprechen bon Sandelsgeichaften?" fragte Rurp betreten: "Un bie bachte ich allerbings nicht."

"Richt? - 3d wußte nicht, was Ihnen mehr am Bergen liegen follte, Rurg," berfette ber Bringibal mit bemfelben abweisenden Erftaunen, wie bisber. "Alfo wie war der Stand ber Dinge bei Cornelius ban Echt? Wirb er gabien fonnen?"

3ch fürchte, bag wir einige hundert Gulben, vielleicht auch mehr,, an ihm verlieren werben," berichtete Murg.

"Berlieren? - Go? Beshalb haben Gie benn bem Qua'er fo viel Arebit gegeben?"

"Berr Martfelb," entgegnete ber Sanblungereifenbe,

burch bie unwillige Frage feines Brotherrn unangenehm überrascht, "Gie haben immer ftreng batauf gehalten, bag wir die Leute, mit benen unfer Saus in langjabriger Berbindung gestanden hat, mit der möglichsten Rachsicht

Sang recht", verfette ber Raufmann, wie gewöhnlich ungemein langfam fprechend, aber bennoch im Tone icharfer Riige; "biefe Rachficht barf jeboch nicht fo weit ausgebehnt werben, bag wir baburch gu fchaben fommen. Bie fiebt es benn bei Billm-Jan Bamelint aus?"

"Richt jum beften, herr Pringipal," antwortete Aurg, mehr und mehr einbugend bon ber Gicherheit, ober richtiger gefagt Dreiftigfeit, mit welcher er bas Bimmer betreten batte.

"Ei, bas lautet ja miferabel. - Es fcheint feft, bag ich beute abend überhaupt nichts Angenehmes bon Ihnen hören werbe. - Die Gachen bei bem alten Buismann in Bennefom und bei be Baffer in Seeteren werben wohl auch nicht brillant fieben.,

Brillant!" wiederholte Rurg, ben Ropf ichuttelnb,

febr fleinlaut. "Benn wir die nicht verflagen, fonnen wir lange auf Jahlung warten."
"Berflagen!" rief Matffeld mit entruftetem Staunen. "Gie miffen doch, bag eine Schuldfrage bei ben bollanbifden Berichten ebenfo viel beißen murbe, als wenn ein

Menich, bem ein Taler in ben bobenlofen Gee gefallen, ihm Sunderte nachwersen wollte. Es gibt eine endlose Reihe von Scherereien und Roften, bis biese schließlich bas Objett, um welches es fich hanbelt, sechsfach über-

"Aber, herr Martfeld, bas ist boch nicht meine Schuld," wagte Rurz gang berdutt einzuwenden.
"Wer hat benn bas behauptet? — Sie sollten fich

aber, bebor Gie es unternehmen, einen Rat gu geben, befinnen, ob er ausführbar ift."

"Ich habe feinen Rat gegeben," widerfprach Rurg, allmählich bie Gebuld verlierent; "ich wollte nur fagen, bag Buismann und ber Batter uns niemals bezahlen werben, wenn wir fie nicht auf irgenbeine Beife bagu gwin-

"Und ich fage Ihnen, daß wir fie nicht zwingen ton-nen. Wenn Gie von Ihrer Reise weiter nichts mitbringen, als die Gewißheit, bag diese hollandischen Rramer ibren Berpflichtungen uns gegenüber nicht gutwillig nachfommen werben, fo hatten Gie bier bleiben tonnen." "Meinen ber Serr Bringipal?" fragte Rurg bamifc.

Bis jest habe ich geglaubt, biefe zu ungewöhnlicher Beit angestellten Erfundigungen mach ein paar Schelmen, burch beren Ronte wir im Geiste ichon langft einen Strich gemacht haben, hatte nur als Borwand gebient, um ben eigentlichen 3wed meiner Reife gu bemanteln.

"Bu bemanteln? — Herr, wie tonnen Sie fich er-fühnen, sich eines solchen Ausbrucks zu bedienen?" rief ber Kausmann mit einer Heftigkeit, daß Kurz erblaßte. "Ich habe nichts zu verheimlichen, brauche alfo auch nichts zu bemanteln. Ich habe für bas Rind meiner feligen Schwägerin ein Unterfommen auf bem Lanbe gefucht; Gie haben mir mitgeteilt, baß Gie feit bielen Jabren eine brabe, mobihabende Familie fennen, bei melder ber Anabe ficher und gut aufgehoben fein wurde: barauf habe ich Sie gebeten, ihn mit nach bort ju nehmen, ba Sie eben auf einer Geschäftereife in bie Rabe tamen. Barum, in aller Belt, follte ich aus einer fo einfachen Sache ein Geheimnis machen?"

"Run, ich weiß es nicht," versette murrisch ber Reifenbe, ber fich von feinem Schred wieber erholt hatte. "Es tam mir nur fo fonderbar bor, baß - - "

(Fortfetung folgt.)

Scherz und Ernft.

— Sin neues drahtloses Telephon. Die in Newhork erscheinende Zeitschrift "Technical Wold" veröffentlicht einen Artifel über die Erfindung eines italienischen Ameritaners namens Giufeppe Binuffe auf bem Gebiete ber brahtlosen Ferntelepohnte, die geeignet ist, dos größte Aufsehen zu erregen. Dem Erfinder ist es nach 10jähriger ununterbrochener Arbeit gelungen, einen Apparat fertigzustellen, der es ermöglichen foll, mit größter Klarheit und Deutlichkeit über die längsten Distangen, selbst fiber ben Atlantischen Dzean, brahtlos zu telephonieren. Die Einzelheiten ber Erfindung werden noch vollkommen geheim gehalten, jedoch hat bereits eine große amerikanische Elektrizitätsgesell-ichaft sich das Borrecht zum Ankauf des Apparates ge-

Der Mord im Bafbe. Ein deutsch-amerikanis iches Blatt veröffentlicht ein graufiges Gedicht, das ihm bon einem genialen Dichter unter feinen Befern gur Berfügung geftellt worden ift; die Berje, beren Berfasser offenbar start unter der großen Rewhorker Sige zu leiden gehabt hat, lauten folgendermaßen: "Es gieng im Balde ein Jäger herbei mit sein pflan-

genden Gewehr; Er horchte die Lieder, der Nachtigall und bezauberten

Oh Frühling schöner Liebling ermunterst was es lebt; Teine süße frische Luft hat dem Winter bald getödt. Oh Sonne reizend schön der Morgen hat dich gebracht; Ein Strahl, von dein Gesicht tödted die sinstere Nacht. Dh verichwunde todter Gedant ich thue dich nur haffen; Ein Jageremann, das bin ich und tube bon dir fpaffen. Blöglich auf seinem Rüden sprang ein wilder Tüger! Er schrie erbärmlich und kämpft zur hilse kam ein

Er schoff eine Kugel und schredlich war die That; Fort ist bas wilde Thier, todt war sein Kamerad."

Boltswirtschaftliches.

3, Berlin, 18. Juni. Die freundliche Stimmung, bie gestern mahrend bes fpateren Berlaufs an der Borje bore herrichte, tonnte fich auf ben heutigen Anfangsverfebe nicht übertragen. Die politifchen Rachrichten lauteten heute wie der etwas ungünstiger. An der Nachbörse trat eine all-gemeine Abschwächung ein auf unbestätigte und unkon-trollierbare Gerüchte, daß der Fürst den Albanien ge-

Ing lofo 69,00. Ruhig, stetig.

Aus Westdeutschland.

- Trier, 18. Juni. Fortgesett treffen Siobsposten fiber Berheerungen ein, welche das lette Unwetter in der Eifel angerichtet haben. Der Blig ichlug in ein landwirtschaftliches Gehöft ein. Im Gosphhause wurden zwei junge Männer von 23 und 25 Jahren vom Blih erschlagen, der ältere war erst echs Wochen berheiratet. Die Gedäulichteiten sind vollsändig eingeäschert, auch eine Anzahl Bieh kam in den klammen um. An der deutsch belgischen Grenze haben benfalls Unwetter arg gehauft, und soweit darüber kanzichten vorliegen, sollen vier Personen erschlagen vorden seine borben fein

- rangerwebe (Ar. Daren), 18. Juni. In der Dunfelheit fuhr auf ber Schönthalerstrafte ein Aufo an einer Biegung gegen einen Baum. Gin Infaffe wurde getotet, eine Frau und der Sahrer wurden ichwer berlett.

- Barmen, 18. Juni. Bei Ausbesserungsarbeiten an einer eleftrijchen Starfftromfeitung murbe ein Monteur bom eleftrifden Strom getotet. Er hinter-

Monteur vom elektrischen Strom getotet. Er hinter-läßt seine Frau mit zwei unmündigen Kindern.
— Vortmund, 18. Juni. Unter Führung des Kor-vettenkapitäns Thiele trasen am Wittwoch nachmittug hier 100 Dedossisiere und Unterossiziere der 2. Torpedo-Tidssion aus Wilhelmshaben ein. Die Blaujaden sind auf einem Ausfluge begriffen, der der Belehrung und Erholung dienen soll. Nachmittags wurde der Dortmunder Hasen und im Anschluß hieran die Eisen- und Stahlgewinnung auf der Dortmunder Union sowie die Kronenbrauerei besichtigt. Am Don-Union sowie die Aronenbrauerei besichtigt. Am Don-nerstag ging die Reise nach Düsselbors zur Besichtigung der Ehrhardt Werke; am 19. dieses Monats ersolgt

ber Chrhardt-Berfe; am 19. diejes Nonats erfolgt bon Köln aus eine Fahrt zum Niederwaldbenkmal. — Köln, 18. Juni. Auftrieb: 781 Kälber, 310 Schafe, 2310 Schweine. Preise: Kälber a) 75–85, b) 55–60, c) 50–54, d) 40–48. Weidemastschafe a) 100–102, d) 82–84. Schweine a) 41–44 resp. 52 bis 56, b) 40–43 resp. 51–54, c) 39–42 resp. 49–53, d) 40 resp. 50, e) 40–41 resp. 50–52, f) 37–40 resp. 47–51. Geschäftsgang: Kälber schlecht bei fraglicher Wäumung Schafe langiam und geräumt. Schweine Mäumung. Schafe langfam und geräumt. Schweine ichleppend; fette Bare wieder ichlecht verläuflich.

** Diord auf offener Strafe. In ber normegischen Sauptstadt Christiania ereignete fich am Mittwoch ein auffehenerregender Borfall. 2118 ber befannte Rechts anischenerregender Borjan. Als der detannte nechtsanwalt Ström sich auf dem Wege zu seinem Bureau besand, stürzte sich plöglich der Großsaufmann Widden mit erhobenem Redolber mit den Worten: "Du hast mir meine Krau und meine Kinder geraubt, nun mußt du sierben!" auf ihn und seuerte drei Redolberschieße auf ihn ab. Der Nechtsanwalt brach blutüberschrift ausgemen und wer sofert tot. Gine ungeheure strömt zusammen und war sofort tot. Eine ungeheure Menichenmenge umringte fofort den Tater, ber fich bon der Polizei ruhig abführen ließ. Auf der Polizei-wache gab er an, daß er die Tat mit voller Ueber-legung ausgeführt habe. Man nimmt an, daß Wiborg Die Tat in ploglicher Beiftesgestörtheit ausgeführt bat.

** Unwetter in Defterreich. Heber den westlichen Biener Bald fowie über einen großen Teil Bohmens griener krato sowie über einen großen Teil Vohnens sind am Mittwoch während des ganzen Tages schwere Unwetter niedergegangen, die mit Hagelschlag verbunden waren. Einlaufenden Berichten zusolge ist an vielen Orten großer Schaden angerichtet worden. Auch am Donnerstag war das Wetter wieder sehr ungünkig ** Schwerer Eisenbahnunfall. In London stieß um Mittwoch vormittag dicht bei dem Bahnhof Reading ein Expreszug aus Worcester mit einem mit Mustlisafen beseiten zug aus Wristol zusammen. Der

Ausflüglern befehten Bug aus Briftol gujammen, Der bon Bristol siber Windsor zu den Wettrennen nach As-cot geschade Zug, der start von Ausstägfern vesetst war, ging gegen 11 Uhr vormittags von dem Bahnhof Meading ab, obgleich die Signale gegen ihn ftanden. Als er eine kurze Strede ans dem Bahnhofsgebiet gedampft war, iberholte ihn der mit einer Geschwinbigfeit bon 75 Stundentilometer durch ben Babnhof rafende Schnelfena bon Worcefter nach Baddington.

ber auf einem Gleife Dabertam, Das Den itrang des Touristenjuges ichräg durchtreil Maschine des Louristenzuges schräg durchterziehen Maschine des letzteren hatte eben den Kreuzutz übersahren, als die Schnellzugslofomotive mit Bewalt gegen ihn anprallte. Die Wirfung wat dar. Beide Maschinen entgleisten, und die zugmaschine überschlug sich, den Führer und unter sich begrabend. Der Führer starb auf dem grunkrankenhause, der Heizer sowie der Führer werlet deizer des Touristenzuges wurden schwer verlet beizer des Touristenzuges wurden schwer verleb in boipital geschafft. Die Bersonenwagen beider is blieben auf den Schienen, und die Passager wie dem Schienen und die Passager dem Schienen wie durch ein Wunder mit der Erschütterung dem Schreden daben. dem Schreden dabon.

In Rofenheim in Oberbabern murbe ber Gifentellerar Dermann Suthern fefreiar Hermann Lutiner wegen spiematiicher gefäsichter Fahrfarten berhaftet. Gleichzeitig verbaltet Bolizei in München einen Buchbruder, ber für geminichten Cafrication gewünschren gahrfarten Berftellte. Die Betrügereies pe

Ein ichwerer Autounfall ereignete fich am abend auf der Botsdamer-Brandenburger Chanffer der bow. Infolge Berjagens der Steuerung fuft ber magen in voller Fahrt gegen einen Baum und Gine Berliner Raufmannswitte murbe auf ber 31. totet, magrend ihre Gefahrtin ichwer beriegt nach bam tranportiert werden mußte. Der Chauffent in

Lette Nachrichten.

Der Arieg in Albanien .-

Bericharite Lage vor Duraijo. Das Wiener "Fremdenblatt" meldet an offic Sielle: In Berlin wurde die Weldung verhreitig. Durazzo von den Aufftändischen eingenommen den Fürft gefallen sei. Diese Mende fit und der Fürft gefallen sei. Diese Land fort und soll allerdings einen für die gebrungstruppen ungünktigen Berlauf nehmen.

rungetruppen ungünftigen Berlauf nehmen.

In den letten Tagen wurden mehrere Bertagen berhaftet, die berdächtig sind, mir den Feinden viens in Berbindung gestanden zu haben. Ginden Berhafteten befindet sich der Advocat Er. wird der als Freund Essad Pasichas gilt. Er wird bigt, Serbien Spionagedienste geleistet du Dass.

Die Rachrichten aus Brown lassen die Lassen

Die Radrichten aus Duraggo laffen Die als etwas gebessert, aber noch sehr fritisch erfact. Die italienischen und österreichischen Detachenten Land wurden verstärft. Die Malissoren und sind vollständig geschlogen und deinert, und eine vollständig geschlogen und deinert, und find vollständig geschlagen und bezimiert, und ten den offenbaren Beweis ihrer griegens Die Rebellen gehen bagegen, augenscheinlich gesichrt, mit großer Geschlalichkeit vor. Loten wurde ein fürfischer Pflizier gefunden. razzo erwartet man nun Verstärkungen vom In Falle der Unhaltbarkeit der Lage soll nach ei Beschluß der Kontrollkommission sich der ichtischen und die Kommission die Regierung übernet

Befanntmachung.

Die erfte Rate Staats-und Gemeinbesteuer fur bos Rechnunge. jabe 1914 ift innerhalb acht Tagen gu bezahlen. Bis babin nicht entrichtete Steuern muffen auf bem Bege ber Zwangsbeitreibung eingezogen werben.

Bierftadt, ben 16. Juni 1914

Die Gemeindetaffe.

Schneider's Möbel-Haus

19 Bismarckring Wiesbaden Bismarckring 19

Betten-u. Polsterwarenfabrik

reell

Möbel

preiswert

Braut-Ausstattungen. Dekorationen aller Art. Tel. 1712. Elektrische Bahn weise Linie und grüne Linie, Haltestelle Ecke Bleichstraße direkt am Hause.

Tel. 1712.

Friedrich Exner

Wiesbaben, Reugaffe 14. Fernfprecher 1924 empfiehlt in reichfter Musmahl:

Erftlings- und Rinder-Watche:

Demden, Jadden, Einschlagdedden, Bindeln, Bidelbinden, Bindel-hojen, Molton-Dedden, Leibchen, Lätichen, Rodden, Schule, Tauffleider, Tragfleider, Capes, Ueberzieh-Jadden, Dedel-Mitzen, hite, haubchen-Bagendeden, Flaschenwärmer, Ohrenbinden, Kinderschutgurtel.

Bu Gelegenheits Geschenfen ftets paffende Artitel in allen Breislagen.

Berren: Damen: und Rinder: 2Bafche!

Beiren-Demden, Rragen, Manichetten, Borhemben, Tajchentucher, Dofentrager, Danbichube, Rorfetten.

Socien und Strümpfe.

Unterjaden, Trifot-Demben, Unterhofen.

Schürzen in allen Formen und Stoffen.

Krawaffen.



Wejangverein "Frohfinn" Bierftadt.

Gegt. 1859

Unfern werten Chreus, Inafeiben und Aftiben Mitgliebern jur gefälligen Renninis, bog bie Abiabrt nach Oftheim Conntag Morgen progis 38/4 Ubr mir ber Eleftrifchen Babn von ber End. ftation erfolgt und wird gebeten, um pfinteliches Ericheinen Corge ju tragen.

Der Borftand. Unfer Berein betriligt fich am Conntag, Den 21. Juni ba. 38. an bem Rationalen Gefang. weitstreit zu Onheim Rieis Sonau. Bir richten bober on unfre werien Ebren. u. Inaftiben Miglieder, fowie an alle Freunde und Gonner unfree Bereins Die bergliche Bitte, fich recht gablreich taran gu betriligen. Das Benfingen beginnt morgene praiis 91/2 Ubr und ift ta eine gemeinfome Abfahrt ab Bauptbabnbof Bieebaben morgens 4 23.

Der Borftand. Süte werden schön und billig gearbeit.

Bur erfragen in ber Erpeb. b. Blattes.

Junges

Dienstmädchen

in fleinerem Baushalt pr. fofort oder 1. Juli gefucht.

Offerien unter G. R. 100 an die Erp. ber Bifchofebeimer Bei ung, Mainftroge 14.



Männergefangverein Bierstadt.

Der Gefangverein Frohfinn Igftadt bat uns ju feiner am Countag, ben 21. Juni b. 3. 3 einhalb Uhr 91. um Gaft. bans jur "Schonen Ausficht" am Bababof Jafiabt ftartfinbenben Generalprobe jum Gefangwetifireit in hochftabt bei Danau eingelaben, und bitten wir unfere verehrlichen Mitglieder, fich gablreich bort einzufinden.

Gemeinfauer Abmarich um 2 einhalb Uhr vom Bereinelotal. Der Borfione.



Turn= Berein Bierstadt

Camfton, ben 20. Juni, Abente 9 Uhr fintet in unferem Bereinslofal, Mitalied Brubl,

Vorstandsikung

ftatt. Die Mitglieber tesfelben werden höflichft gebeten, echt puntifich und vollgablig ju ericheinen.

Der Borftand.

NB. Diej nicen Mitglieder, welche noch an der Fahrt nach Maffenbeim teilnehmen wollen, wollen fich bis fpateftene Conntag ben 21. Juni bei unferm Bereinsbiener, Bere Memus Schneider, Sandbachftrage mel-ben, zweds Beschaffung ber Rremfer.

Louis Zintgraff

Wiesbaden, Magan Haus u. Küchengerije Neugasse 17. Telefon and Aeltestes Geschäft dieser Branche am Platze-Solide Ware. BilligePreise.

Jetzt ist es Zeil meine Damen Ihren vorjahrigen

Hut modernisieren zu lasson

Alte Hüte

rer Sorgfalt behandelt und g moderne Ausführung

Frau Sundheim Erbenheimer-Straße

Gefucht.

eine Frau ober Maders täglich 2 Std. Bormitt. L. mittags. — Off.: mit Pres L. Gefchäftostelle d. Glattes

Eine Wohning

RI. Saus III. Gari.
3. m. gef. ipat. Rauf nick assert.
Differte m. Preis an die Cips.

2 einf. möbl. Zimmer mit Preisangobe für sefent get 1. Juli gefunde

1. Juli gefucht. Ratered Gefchafte Diefer Beitung.